

Regionen



Unternehmer **Martin Schweiger** (r.) hat Reinhard Steiner eine Lehre ermöglicht. © Schweiger

Automatenaufsteller spenden 12.200 Euro

Bruck/Mur. Im Rahmen der Ö3-Aktion „Weihnachtswunder“ haben Rudolf und Renate Pöllabauer aus Kapfenberg – sie betreiben u. a. Kaffeeautomaten – bei einem von ihnen bewirtschafteten Adventstand in der Brucker Innenstadt im letzten Advent 5.000 Euro an Spenden gesammelt. Auf ihr Betreiben hin haben sich auch Branchenkollegen aus anderen Bundesländern angeschlossen, insgesamt wurden 12.200 Euro an Licht ins Dunkel gespendet. Zuletzt wurden die Pöllabauer, die seit kurzem im wohlverdienten Ruhestand sind, in Graz von „Licht ins Dunkel“ als Großspender im Rahmen eines Empfangs geehrt.

1.000-Euro-Spende mit Tintenpatronen

Weiz. Die Filiale des „Tinten- und Tonerprofis“ Denner in Weiz hat im abgelaufenen Jahr der Lebenshilfe eine Spende von 1.000 Euro übergeben: Im Unternehmen wird Recycling großgeschrieben und man will sich für eine höhere Quote der Wiederverwendung einsetzen. Mehr als 70 Prozent aller anfallenden leeren Druckerpatronen landen noch immer im Müll. Darum spendet das Unternehmen für jede zurückgegebene Patrone für eine gemeinnützige Organisation.



Die Filiale der Firma Denner in Weiz spendete 1.000 Euro.



Zahlreiche Firmen arbeiten eng mit der Lebenshilfe zusammen.

Inklusion und Zusammenhalt quer durchs Steirerland



Die Lebenshilfe kümmert sich um Menschen mit Beeinträchtigungen – und die steirischen Unternehmen helfen tatkräftig dabei mit.

Menschen mit Beeinträchtigungen zu unterstützen, ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und sie damit in die Mitte der Gesellschaft zu rücken – das ist Aufgabe der Lebenshilfe. In zahlreichen Einrichtungen quer durch die Steiermark kommen die engagierten Mitarbeiter der Organisation dieser Aufgabe nach und können sich dabei auf zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen verlassen. Fünf Beispiele:

Trofaiach. Inklusion durch Arbeit und Sport wird am Golfclub Trofaiach gelebt: Seit 1. August kümmert sich die Lebenshilfe Tro-

faiach dort um die Kulinarik. Verantwortlich dafür war der Präsident des Clubs, Edgar Steinberger, der in unkomplizierter Art kurzfristig diese Kooperation ermöglichte.

Graz. In Graz steht die Kooperation mit der Firma Promedico stellvertretend für die gute Zusammenarbeit von Lebenshilfe und Wirtschaft. Vom ersten Tag an gestaltete sich ein Dialog auf Augenhöhe, ab Jänner weitet das Unternehmen das Dienstverhältnis auf ein sozialversicherungspflichtiges Ausmaß aus.

Judenburg. Im April 2017 begann Reinhard Steiner, Schützling der Lebenshilfe Judenburg, beim Karosseriebetrieb von Martin Schweiger eine integrative Lehre. Der Firmenchef ist hochzufrieden mit seinem Schützling, der sich binnen kurzer Zeit im Team bewährte. Im Jänner schließt er bereits die zweite

Klasse der Berufsschule ab – ein perfektes Beispiel für gelebte Inklusion.

Hartberg. 2019 geht die Zusammenarbeit der Lebenshilfe Hartberg mit dem Frischekosmetiker Ringana bereits ins dritte Jahr. Aktuell werden in vier Tageswerkstätten der Lebenshilfe Verpackungstätigkeiten für Produkte des Unternehmens durchgeführt. Auch Menschen mit sehr hohem Unterstützungsbedarf können hier einzelne Arbeitsschritte übernehmen.

Feldbach. Die Firma „Papier, Bücher und Geschenke Thomas Kliemstein“ bietet seit 2018 Bernhard Nagler von der Lebenshilfe in Form eines Langzeitpraktikums einen Arbeitsplatz. Er wird dabei etwa bei der Pflege der Facebook- und Webseite eingesetzt. ■

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.

Anfragen zu weiteren Nutzungsrechten an den Verlag oder Ihren Medienbeobachter.